



■ Befristung und Leiharbeit stoppen!
■ Mindestsicherung

ohne Sanktionen statt Hartz IV! ■ Arbeit umverteilen statt Dauerstress und Existenzangst!

■ Wohnung und Energie bezahlbar machen!
■ Mehr Personal für Bildung, Pflege und Gesundheit!

DIE LINKE.

www.das-muss-drin-sein.de

Arbeit umverteilen statt Dauerstress und Existenzangst

Für immer mehr Menschen ist ein Leben wie im Hamsterrad längst normal geworden. Arbeiten bis zum Umfallen, Überstunden ohne Ausgleich, von Job zu Job hetzen und trotzdem die Miete nicht zahlen können. Die Zeit fehlt für die Familie, für Freunde oder einfach Entspannung.

Psychische Erkrankungen und Burn-Out durch Überlastung und Arbeitsstress sind zu einer gesellschaftlichen Krankheit geworden. Das steht für ein gesellschaftliches Problem: Die Arbeitszeiten driften immer mehr auseinander, die Arbeit ist in dieser Gesellschaft falsch verteilt.

Während die einen unter Überlastung und Erschöpfung leiden, finden andere keinen Job oder müssen sich unfreiwillig mit Teilzeit oder schlecht bezahlten Mini-Jobs abfinden. Sie sind oft arm trotz Arbeit, müssen mit Hartz IV aufstocken. Viele müssen mehrere Jobs machen, weil die Löhne zu niedrig sind. Besonders Frauen und Alleinerziehende werden in schlechte Arbeitsverhältnisse gedrängt.

In Zahlen ausgedrückt haben Beschäftigte in Deutschland 2013 knapp 1,4 Milliarden Überstunden geleistet. Umgerechnet könnte man davon 730 000 neue gut bezahlte Vollzeitstellen schaffen. Von den oft unbezahlten Überstunden profitieren nur die Unternehmen. Unsere Ansprüche, selbstbestimmter über Zeit verfügen zu können und Arbeit und Leben besser vereinbaren zu können, sind gestiegen. Aber die herrschende (Un-)Ordnung auf dem Arbeitsmarkt verhindert, dass diese Ansprüche für alle Menschen verwirklicht werden.

Wie sagen: **Arbeit umverteilen statt Dauerstress und Existenzangst! Das muss drin sein!**

Gemeinsam mit Erwerbslosen, Teilzeitbeschäftigten, Minijobberinnen und Minijobber, gestressten Eltern und Alleinerziehenden, überlasteten Arbeiterinnen und Arbeiter und Angestellten wollen wir Druck machen für eine Umverteilung und Verkürzung der Arbeit und für gute Löhne: Die Arbeitszeit muss sich mehr um das Leben drehen und das Leben weniger um die Arbeit. Beruf und Freundinnen und

Freunde, Familie, kulturelles und politisches Engagement müssen in allen Lebensphasen miteinander vereinbar sein. Eine kürzere Vollzeit für alle würde bedeuten, dass weniger Menschen erwerbslos wären oder aufstocken müssten. Es wäre wieder mehr Zeit für Freunde und Familie, um sich einzumischen und gemeinsam Demokratie zu leben.

■ Damit weniger Arbeitszeit nicht mehr Stress bedeutet, müssen die Mitbestimmungsrechte gestärkt werden.

■ Niemand darf gezwungen sein, mehr als 40 Stunden in der Woche zu arbeiten.

■ Alle Beschäftigten müssen die Möglichkeit zu flexiblen »Auszeiten« haben: durch Sabbatjahre, Familien- und Bildungsauszeiten!

■ Mini- und Midijobs wollen wir in tariflich bezahlte Beschäftigung überführen.

■ Unfreiwillige Teilzeit begrenzen: Beschäftigte müssen einen Anspruch auf Mindest-Beschäftigung haben.

- Bitte schickt mir mehr Informationen zur Kampagne »Das muss drin sein!«.
- Ich möchte bei der Kampagne mitmachen. Bitte nehmt Kontakt mit mir auf.
- Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

DIE LINKE.

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99, Fax: 030/24 00 95 41
partei.vorstand@die-linke.de, www.die-linke.de
V.i.S.d.P. Matthias Höhn